



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Tobias Rausch (AfD)

Schülerzahlenentwicklung in Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - KA 7/314

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Zukünftige personelle und sächliche Schulbedarfe und damit verbundene Ausgaben können für Sachsen-Anhalt nur unter Zugrundelegung realistischer Prognosen für die Entwicklung der Zahl von Schülern präzise ermittelt werden. Bekanntlich werden zukünftige personelle und sächliche Bedarfe zudem durch die Migrationsquote unter der Schülerschaft maßgeblich beeinflusst.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Bildung

Vorbemerkung:

Prognosen für die Entwicklung der Schülerzahlen und der Schulabgänger in Sachsen-Anhalt werden im Auftrage des Bildungsministeriums (in den vergangenen Jahren des Kultusministeriums) extern auf der Grundlage der jeweils aktuellen regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes nach Beginn eines Schuljahres und unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Schülerzahlen jährlich neu berechnet. Dabei werden ausschließlich Landeszahlen ermittelt. Eine Aufschlüsselung auf die kreisfreien Städte und Landkreise erfolgt nicht.

Die letzte abgeschlossene Schülerprognose musste Ende 2015 noch auf der Grundlage der 5. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes (Basisjahr 2008) vorgenommen werden.

Die 5. Regionalprognose konnte nicht im üblichen Drei-Jahres-Rhythmus fortgeschrieben werden, da im Jahr 2011 eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung

(Ausgegeben am 24.11.2016)

(Zensus 2011) zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder durchgeführt wurde.

Danach sind die Bevölkerungszahlen der einzelnen Bundesländer neu berechnet und an den tatsächlichen Stand angepasst worden. Anschließend erfolgte die Fortschreibung der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung.

Mit Kabinettsbeschluss vom 26. Juli 2016 wurden die Ergebnisse der 6. regionalisierten Bevölkerungsprognose zur Planungsgrundlage für alle Landesbehörden erklärt. Nach Erhebung der Schülerzahlen zu Beginn des Schuljahres 2016/17 durch das Statistische Landesamt wird die Schülerprognose neu berechnet. Ergebnisse liegen voraussichtlich Anfang 2017 vor.

Die Ergebnisse der Ende 2015 durchgeführten Prognoseberechnungen konnten die im Verlauf des Schuljahres 2015/16 durch Zuwanderung deutlich angewachsenen Schülerzahlen nicht berücksichtigen. Die Ende 2015 prognostizierten Schülerzahlen liegen für 2016/17 wesentlich unter den tatsächlichen Schülerzahlen und können auch für die folgenden Schuljahre keine hinreichend verlässliche Planungsgrundlage bilden.

Die Einflussgröße Zuwanderung ist schwer zu prognostizieren. Dies gilt insbesondere für die Fragen, wie viele Flüchtlinge nach Sachsen-Anhalt kommen und wie viele auch in Sachsen-Anhalt bleiben. Offen ist auch, welche Abschlüsse allgemeinbildender Schulen in welchen Zeiträumen angestrebt und erreicht werden. Werden höhere allgemeinbildende Abschlüsse angestrebt und erreicht, verbleiben die Schülerinnen und Schüler länger im Schulsystem. Statistische Daten hierzu, möglichst für mehrere Schuljahre, können als Grundlage für eine Prognose genutzt werden, liegen jedoch naturgemäß noch nicht vor.

Fundierte Angaben zur Entwicklung der Schülerzahlen in Sachsen-Anhalt - wie hier erfragt - sind deshalb zurzeit noch nicht verfügbar.

Frage 1:

Wie werden sich in Sachsen-Anhalt die Schülerzahlen den aktuell verfügbaren Prognosen zufolge vom Schuljahr 2016/2017 bis zum Schuljahr 2026/2027 schuljahresbezogen an den allgemeinbildenden Schulen, jeweils an den Grundschulen, Sekundar-schulen/Gemeinschaftsschulen (zusammen), Gymnasien, Gesamtschulen, Förderschulen und an den berufsbildenden Schulen entwickeln?

Entsprechende Daten sind zurzeit nicht verfügbar. Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

Frage 2:

Wie viele Schüler werden in Sachsen-Anhalt schuljahresbezogen in den Schuljahren 2016/2017 bis 2026/2027 an den oben genannten Schulen/Schulformen voraus-sichtlich einen Migrationshintergrund haben?

Eine entsprechende Prognose liegt zurzeit nicht vor. Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

Frage 3:

Wie werden sich in den sachsen-anhaltischen Landkreisen und kreisfreien Städten die Schülerzahlen den aktuell verfügbaren Prognosen zufolge vom Schuljahr 2016/2017 bis zum Schuljahr 2026/2027 schuljahresbezogen an den allgemeinbildenden Schulen, jeweils an den Grundschulen, Sekundarschulen/Gemeinschaftsschulen (zusammen), Gymnasien, Gesamtschulen, Förderschulen und an den berufsbildenden Schulen entwickeln?

Eine Aufschlüsselung der prognostizierten Schülerzahlen auf die Landkreise und kreisfreien Städte erfolgt nicht. Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

Frage 4:

Wie viele Schüler werden in den sachsen-anhaltischen Landkreisen und kreisfreien Städten schuljahresbezogen in den Schuljahren 2016/2017 bis 2026/2027 an den oben genannten Schulen/Schulformen voraussichtlich einen Migrationshintergrund haben?

Entsprechende Daten sind nicht verfügbar. Es wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.